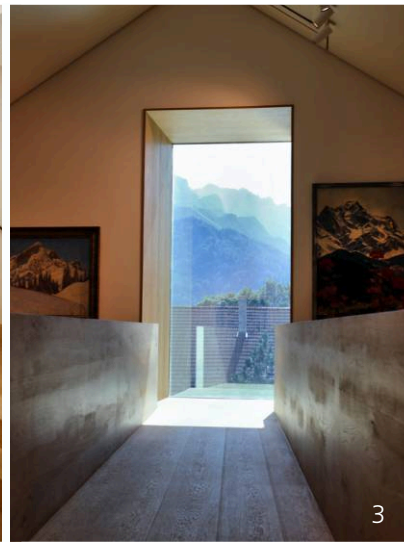




1



2



3

MUSEUM WERDENFELS, GARMISCH-PARTENKIRCHEN

PROJEKTÜBERSICHT. Mit der Aufstockung des ehemaligen Stallanbaus und einem zusätzlichen Neubau hat das Museum Werdenfels weitere Räume für die Kunstvermittlung und Museumspädagogik sowie für die Verwaltung und das Archiv erhalten. Dabei gelang dem Architekten eine geschickte Verwebung des historischen Bestands mit dem zeitgenössischen Neubau.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNG. Bei der Museumserweiterung führte das Wechselspiel aus Neu und Alt zu Zwangspunkten, die hier zugunsten einer klimatisch und akustisch hochwertigen Nutzung gelöst wurden. Für den hochverglasten Anbau wurde ein passives Klimakonzept entwickelt. Dabei ermöglicht die im Laubenschnittmuster aufgelöste Holzfassade eine bauphysikalisch wirkungsvolle und zugleich ästhetisch anspruchsvolle Verschattung der großen Glasflächen.

Am Ende des Museumsrundgangs zur Dauerausstellung befindet sich der neue zweigeschossige Saal. Durch dessen Luftraum führt eine Brücke, die in einem Erker mit Ausblick auf das gewaltige Zugspitzmassiv endet. Sowohl die raumakustisch erforderliche Bedämpfung als auch die bauklimatischen Maßnahmen wurden optisch zurückhaltend und damit sehr unaufdringlich und gekonnt in die Raumgestaltung integriert.

Das Museum wurde mit dem 1. Preis des Rosenheimer Holzbaupreises 2020 ausgezeichnet.



5

BAUHERR

Landratsamt Garmisch-Partenkirchen

ARCHITEKTEN

Atelier Lüps, Schondorf

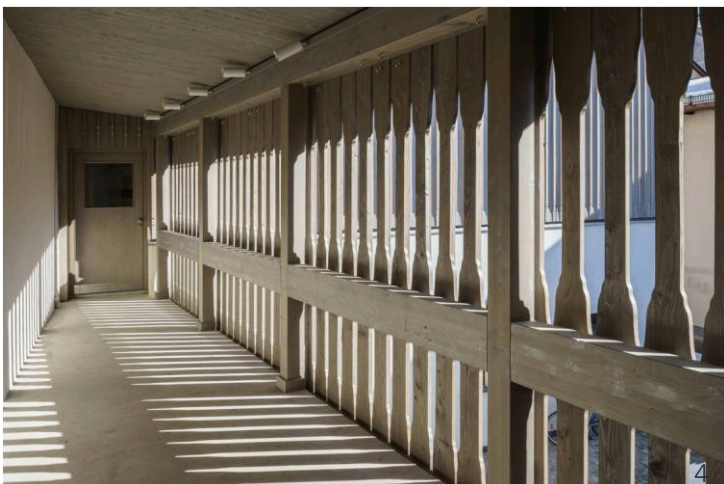
PROJEKTDATEN

Planungs- / Bauzeit	2013 - 2019
BGF / BRI	1990 m ² / 3010 m ³ (ohne Bestand)
Baukosten	ca. 4,0 Mio. Euro

LEISTUNGEN

Raumakustik, Bauakustik, Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Bauklimatik
Planung, Verschattungsstudien, Simulationen, Gesamtberatung aller Leistungsphasen

1 Eingangsbereich
2 Treppenaufgang im Innenbereich
3 Zugspitzblick Brücke
4 Laubengang
5 Ausstellungsraum
Fotos: © 1, 4, 5 Sebastian Schels, 2, 3 Atelier Lüps



4